

04.10.2004, Landwirtschaftlicher Informationsdienst

EU bietet Mercosur Detailverbesserungen an

(lid) – Letzte Woche hat die EU-Kommission den südamerikanischen Mercosur-Ländern ein überarbeitetes Angebot unterbreitet. Darin wird die Menge für die erste Tranche bei einzelnen Importkontingenten erhöht, die zweite Tranche dagegen vermindert, schreibt der österreichische Agrarpressediens AIZ. So sollen die Mercosur-Länder nach Inkrafttreten eines Freihandelsabkommens jährlich 600'000 Tonnen Bioethanol zu einem um 50 Prozent reduzierten Zollsatz in die EU liefern dürfen. Nach einem WTO-Abschluss kämen noch einmal 400'000 Tonnen Bioethanol dazu. Bisher waren 500'000 t für die beiden Tranchen angeboten worden.

Das Rindfleischimportkontingent wiederum teilt sich jetzt in 60'000 t und 40'000 t auf. Zuvor waren es jeweils 50'000 t.

An der Mengenverteilung bei den anderen Zollkontingenten soll sich nichts ändern. Der neue Vorschlag hat sich für die Südamerikaner nicht grundlegend gegenüber dem alten verbessert. Dies sei auch nicht möglich gewesen, da die Mercosur-Länder beim Marktzugang für Dienstleistungen weiterhin mauerten, hiess es in Brüssel. Sie gingen zudem nicht auf die Forderung der EU ein, ihrerseits mehr europäische Agrarprodukte und Lebensmittel zuzulassen.